

Pfarrbrief Advent 2024

Pfarrverband Etting-Haunstadt



Liebe Pfarrgemeinden,

Weihnachten wird in unserer Kultur noch immer vor allem als Familienfest gesehen, begleitet von Geschenkeflut und Einkaufshektik. Diese Klischees zeigen aber wenig davon, dass die meisten Menschen, die in überfüllte Supermärkte eintauchen, dies nicht tun, weil es ihnen Freude macht, sondern um anderen eine Freude zu bereiten. So assoziiert sich Weihnachten für viele moderne Familien eher mit Stress als mit Frieden und Freude. Die herkömmliche Vorstellung einer harmonischen Familie am Weihnachtstisch, mit Liedern und Baum, deckt sich immer seltener mit der Realität.

Die christliche Weihnachtsbotschaft reicht jedoch tiefer als nur sentimentale Gedanken und Kindheitserinnerungen. Für uns Christen ist das Feiern von Jesu Geburt nicht nur eine Erinnerung an ein großes Ereignis der Vergangenheit, sondern eine frohe Botschaft über uns selbst, über Gott und seine Beziehung zu uns.

Leider ist „Gott“ für viele Menschen ein fernes, verdächtiges oder gar ablehnendes Wort. Nietzsche schrieb einmal: „Wenn es Götter gäbe, wie hielte ich's aus, kein Gott zu sein!“ – ein Gedanke, der viele Menschen betrifft. Es geht oft nicht darum, dass die Wissenschaft keinen Beweis für Gott liefert, sondern dass es Gott nicht geben darf, weil er nicht zulassen würde, dass ich selbst „Gott“ sei.

Steckt nicht die Versuchung, Gott zu sein, tief im Herzen eines jeden Menschen? Bereits auf den ersten Seiten der Bibel wird geschildert, wie der Mensch, der aus dem Staub erhoben wurde, nicht zufrieden war, als Bild Gottes geschaffen zu sein. Er wollte sein wie Gott – aber ohne ihn. Er wollte entscheiden, was gut und böse ist, um es zu kontrollieren, und Herr sein über das eigene Leben und das anderer. Dieser Stolz hat sich über die Jahrhunderte gewandelt, aber die Grundhaltung blieb: der Versuch, etwas zu sein, was man nicht ist, und den Platz zu verlassen, der einem in der Schöpfung zugewiesen wurde.

In der Stille der Weihnacht hören wir die tiefe Botschaft, dass Gott etwas anderes wollte: Er wollte Mensch werden. „Das Wort ist Fleisch geworden“ ist das Herzstück von Weihnachten. Das Wort, das am Anfang bei Gott war und selbst Gott ist – wie im Prolog des Johannesevangeliums – wollte uns ganz nahe sein. Gott, der fern und groß ist, offenbart sich uns, wird für uns verständlich. Er sendet sein Wort und nimmt es nicht zurück. Jesus von Nazareth, seine Menschlichkeit – auch in kindlicher Hilfslosigkeit – ist die Fülle von Gottes Selbstmitteilung.

Die Menschheit wird der heilige Ort, an dem Gott uns begegnet.

Ihr pastoraler Mitarbeiter
Marko Petsiukh

Auf ein Wort ...

... zum neuen Format unserer Öffentlichkeitsarbeit im Pfarrverband.

Mit der Advent- und Weihnachtsausgabe des Pfarrbriefs erhalten sie in der Gemeinde St. Peter-St. Willibald auch ein Exemplar des neuen „Pfarrboten“. Dies ist ein neues Format für den ganzen Pfarrverband Etting-Haunstadt, in dem ab sofort (in der Regel) monatlich die Gottesdienste veröffentlicht werden. Der in der Pfarrei liebgewordene Pfarrbrief erscheint weiterhin viermal im Jahr, nur ohne Angabe der Gottesdienststörung.

Dieses neue Format hat den Vorteil, auf Änderungen reagieren zu können, ohne Irritationen bei einer Veränderung von Gottesdienstzeiten oder Orten. Zudem ist es ein schönes Zeichen der Zusammengehörigkeit im Pfarrverband: Alle sind zu allen Gottesdiensten bei uns eingeladen, egal ob Etting oder Haunstadt.

In Haunstadt wird der Pfarrbote jedes Mal nach Erscheinen in den Kirchen zur Mitnahme ausgelegt, in Etting erfolgt weiterhin die Zustellung über die Austräger/-innen. Zudem wird auch in Etting künftig der Pfarrbrief angeboten als Medium im ganzen Pfarrverband, durch Auflage in den Kirchen und mit dem Austrag des Pfarrboten. Alle Gruppen aus der Pfarrei St. Michael sind immer eingeladen, sich mit Beiträgen hier zu beteiligen und einzubringen.

Wir bringen als Pfarrverband zum Ausdruck: Wir gehören zusammen und wollen zusammen wachsen, indem wir immer mehr zusammenwachsen. Das soll nicht bedeuten, dass die einzelnen Pfarreien ihr Profil verlieren; aber beide – Pfarrbrief und Pfarrbote – sind Ausdruck der Realität unseres Gemeindelebens.

Ihr Pfarrer Michael Krüger

Fürchte dich nicht

Mitten hinein in Dunkelheit und Nacht
ein Licht entzünden

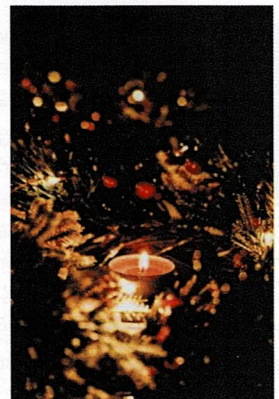
Mitten hinein in Elend und Heimatlosigkeit
Herberge geben

Mitten hinein in Hunger und Not
Brot und Wasser sein

Mitten hinein in unser Leben
ein Fürchte dich nicht

Damals wie heute

Silvia Grün



Das Mesnerteam des Pfarrverbandes Etting-Haunstadt wünscht Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und friedvolles Jahr 2025.

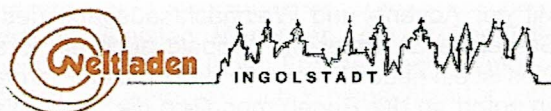
Verkauf von fair gehandelten Waren in Haunstadt

In St. Peter werden nach den Gottesdiensten Waren aus dem Weltladen Ingolstadt verkauft.

Samstag, 14. Dezember 2024

Samstag, 25. Januar 2025

Samstag, 22. Februar 2025



Die Verkaufstermine in Etting entnehmen Sie bitte dem „Pfarrboten“.



Sonntag, 01.12.	15.30 Uhr	Kirche St. Willibald (Nikolaus)
Sonntag, 15.12.	10.00 Uhr	Pfarrheim Etting
Dienstag, 24.12.	15.30 Uhr	Krippenandacht in St. Willibald
Sonntag, 26.01.	10.00 Uhr	Kirche St. Willibald
Sonntag, 16.03.	10.00 Uhr	Kirche St. Willibald

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Kinderkirche Haunstadt:

<https://kinderkirche.haunstadt.de> und der Kinderkirche Etting

<https://www.pfarrei-etting.de/kinderkirche.html>

Mitmachen bei der Kinderkirche in Etting



Liebe Pfarrgemeinde, wir freuen uns immer, wenn es jeden dritten Sonntag im Monat heißt: „Steig ein, komm mit! Mit Jesus kannst du viel erleben!“

Mit unserem Eingangslied: „Einfach spitze, dass du da bist!“ begrüßen wir die Kinder und deren Familien. Wir hören Geschichten von Jesus und seinen Jüngern, singen und beten gemeinsam. Feste wie Erntedank, Weihnachten oder Ostern werden den Kindern und ihren Familien näher gebracht und gemeinsam mit ihnen erarbeitet. Das Entzünden der Kerze, das Gestalten der Mitte und das Beten des „Vater unsers“ sind fester Bestandteil.

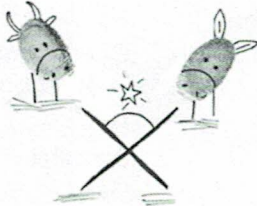
Wir haben dein Interesse geweckt? Dann komm vorbei im Pfarrheim Etting und mach mit! Wir heißen jeden herzlich willkommen. Wir wünschen allen Familien ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest.

Das Kinderkirchenteam Etting

Neues vom Kinderkirchenteam Haunstadt

Auch in diesem Jahr haben wir uns entschlossen, eine

Krippenandacht



am **24. Dezember 2024** um **15.30 Uhr** in **St. Willibald** (Dauer ca. 30 Minuten) für alle **Familien** mit kleinen Kindern anzubieten. Dazu laden wir herzlich ein.

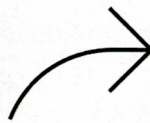
Im Vorfeld ist es möglich, für Ihre Familie ein **kostenfreies, digitales Ticket** zu besorgen. – Warum? Wir wollen so familienfreundlich wie möglich sein und Ihnen als Familie einen festen Sitzplatz garantieren.

Für kurzentschlossene und spontane Besucher gibt es in diesem Jahr auch Plätze.

Alle Frühbucher erhalten das Ticket ab **Samstag, 07.12.2024, 10.00 Uhr**, über die Internetseite <http://kinderkirche.haunstadt.de/weihnachten>.

Zusätzlich wird noch ein **Livestream** angeboten, der ebenfalls über die obenstehende Internetseite verfügbar ist.

Alle weiteren **Informationen** finden Sie auch auf der Kinderkirchenseite.



Hier geht's
direkt zu
den Infos
und den
Tickets;-)

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Euer Kinderkirchenteam Haunstadt

Veranstaltungshinweise

Samstag, 30.11.	14.00 Uhr	Adventsmarkt auf dem Kirchplatz St. Peter
Montag, 02.12.	16.00 bis 17.00 Uhr	Bilderbuchkino & Bastelaktion für Familien mit Kids von 3 bis 8 Jahren im Pfarrsaal St. Peter (siehe Seite 9)
Sonntag, 08.12.	18.00 Uhr	Oberhaunstädter Adventssingen in St. Willibald
Sonntag, 08.12.	19.00 Uhr	Musik im Advent in der Kirche St. Michael, gestaltet vom Musik- und Gesangverein Etting
Mittwoch, 11.12.	14.00 Uhr	Treffen der Seniorengemeinschaft Etting im Pfarrstadl
Donnerstag, 12.12.	18.00 Uhr	Meditationsangebot für alle in St. Peter
Freitag, 13.12.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim St. Peter
Samstag, 14.12.	19.30 Uhr	Adventsfeier der KAB Etting im Pfarrstadl
Sonntag, 15.12.	15.00 Uhr	Adventsfeier der KAB Ober- u. Unterhaunstadt im Pfarrheim St. Peter
Donnerstag, 19.12.	19.00 Uhr	Lesung „Heilige Nacht“ in der Kirche St. Georg (Förderverein St. Georg)
Freitag, 03.01.		Sternsingen in Haunstadt (siehe Seite 30)
Samstag, 04.01.		Sternsingen in Etting (siehe Seite 31)
Mittwoch, 08.01.	14.00 Uhr	Treffen der Seniorengemeinschaft Etting im Pfarrstadl
Freitag, 10.01.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim St. Peter
Donnerstag, 16.01.	18.00 Uhr	Meditationsangebot für alle in St. Peter
Samstag, 01.02.	09.00 – 12.00 Uhr bzw. 11.30 Uhr	Tag der offenen Tür in der Kindertagesstätte St. Peter und im Kindergarten St. Raphael (siehe Seite 9)
Freitag, 14.02.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim St. Peter
Samstag, 15.02.	10.00 – 12.00 Uhr	Altkleiderabgabe in der Garage der Pfarrei St. Peter an der Röntgenstraße
Donnerstag, 20.02.	18.00 Uhr	Meditationsangebot für alle in St. Peter

Adventsmarkt

Sa, 30.11.24, 14 - 20 Uhr

Pfarrrei St. Peter-St. Willibald, Röntgenstr. 35

Freuen Sie sich auf:

Kinderbasteln von 14.00 - 17.00 Uhr
Aufführung des Kindergartens ca. 15.30 Uhr
Nikolausbesuch ca. 16.00 Uhr
Auftritt der Bläser ca. 16.30 Uhr

Kaffee und Kuchen mit musikalischer
Umrahmung im Pfarrsaal, reichhaltiges
kulinarisches Angebot, etliche
Verkaufsstände (Kränze, Basteleien,
Plätzchen, heiße Mandeln, Schokofrüchte,
Waffeln, Punsch und Glühwein)

Hinweis:

Oberhaunstädter Adventssingen
08. Dez., 18.00 Uhr, Kirche St. Willibald

Heiliges Jahr 2025

Am Heiligen Abend eröffnet Papst Franziskus das Heilige Jahr, indem er in der Petersbasilika die „Heilige Pforte“ öffnet.



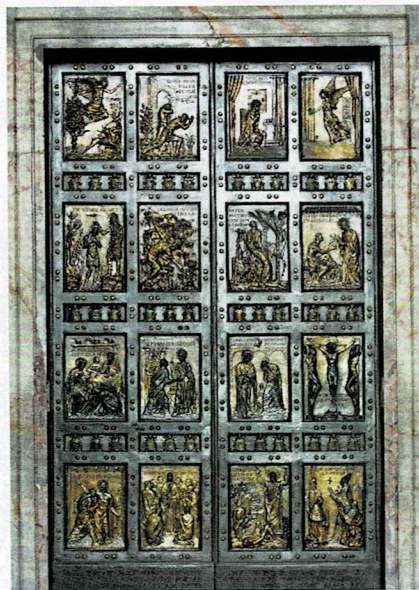
Schon 2016 hat der Heilige Vater der Kirche ein außerordentliches Heiliges Jahr geschenkt, das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“.

Heilige Jahre gehen auf die Tradition der „Jubeljahre“ des Alten Testaments zurück. In einem gewissen Zeitraum wurden alle Schulden erlassen und im Volk Gottes auch in geistlichen Belangen ein neuer Anfang gesetzt.

In der Tradition der katholischen Christenheit gibt es die Heiligen Jahre in einem regelmäßigen Rhythmus seit dem Jahr 1300. Zuerst alle 50 Jahre, dann alle 25 Jahre. Alle Generationen sollten die Möglichkeit erlangen, mindestens einmal im Leben ein Heiliges Jahr zu erleben.

Heilige Jahre zeichnen sich aus, dass in ihnen das Sakrament der Buße und der sogenannte „Ablass“ als Gnadenmittel der Kirche begriffen und gelebt werden. Die Beichte – als Sakrament – will uns die Liebe und Menschenfreundlichkeit Gottes, seine Barmherzigkeit in Jesus Christus immer neu vermitteln und ist das göttliche Heilmittel für die Menschen, die Vergebung suchen. Der Ablass – als geistliches Geschenk – ist durch seine Verzerrung im Lauf der Geschichte (z. B. am Vorabend der Reformation) leider auch heute oft missverstanden. Im Kern ist er aber Ausdruck eines liebenden Vertrauens in die Hilfe Gottes, der uns auch mit den Folgen von Sünde – nämlich der Schuld – nicht alleine lässt, nicht im Leben und nicht im Sterben.

Vielleicht ergibt sich in diesem Heiligen Jahr auch für unseren Pfarrverband eine Möglichkeit, dieses Heilige Jahr angemessen zu begehen, nicht zuletzt durch eine Wallfahrt in die Ewige Stadt, die immer eine Reise wert ist. Im PGR werden wir uns darüber austauschen und beraten.



Pfarrer Michael Krüger

Bilderbuchkino mit Bastelaktion „Vorlesen schafft Zukunft für Ingolstadt“



„Vorlesen schafft Zukunft für Ingolstadt“ – das ist das Motto für zahlreiche über die Stadt verteilte Vorleseaktionen rund um den bundesweiten Vorlesetag der „Stiftung Lesen“ am 15. November. Vorlesen macht nicht nur Spaß, sondern bedeutet gemeinsames Erleben und Eintauchen in Geschichten, ist Ausgangspunkt für Gespräche und eigene Kreativität, und

vor allem auch ganz konkrete Lese- und Sprachförderung. In Ingolstadt werden aus dem Vorlesetag gleich mehrere Vorlesewochen, den Schlusspunkt bildet der Tag des Ehrenamts am 05. Dezember.

Im Rahmen dieses gemeinsamen Projektes der Stadt Ingolstadt mit der AUDI AG findet am Montag, 02. Dezember, ein Bilderbuchkino mit Bastelaktion von 16.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrsaal St. Peter statt. Es ist für Familien mit Kindern im Alter von drei bis acht Jahren bestimmt.

Veranstalter ist die Kindertagesstätte „Familienblüte“ der Bürgerhilfe in Oberhaunstadt, über die man sich auch kostenlos anmelden kann (familienbluete@buergerhilfe-ingolstadt.de).

Weitere Infos gibt es bei Katja Böttcher unter www.sappalotti.de.

Tag der offenen Tür im Kindergarten St. Raphael und in der Kindertagesstätte St. Peter

Herzliche Einladung ergeht zum „Tag der offenen Tür“. Er findet statt am 01. Februar 2025 in der Kindertagesstätte St. Peter von 09.00 bis 12.00 Uhr (Laimingerstr. 8) und im Kindergarten St. Raphael von 09.00 bis 11.30 Uhr (St. Michael-Str. 13).

Für beide Einrichtungen kann man sich über das Internet vom 04. Februar bis einschließlich 21. Februar mithilfe des von der Stadt Ingolstadt eingerichteten „Kita-Finder“ anmelden.

Wir wünschen allen Familien eine frohe Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in nächste Jahr. Unser Dank gilt allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Christina Stöhr, Leitung Kindertagesstätte St. Peter
Claudia Stadlmeier, Leitung Kindergarten St. Raphael

Krabbel- & Spielgruppe St. Peter

Liebe Eltern, haben Sie ein Kind im Kindergarten und noch ein oder mehrere jüngere Kinder? Wir treffen uns jeden Dienstag und Donnerstag um 09.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Peter (1. OG). Während rund zwei Stunden werden zusammen Lieder gesungen, Spiele gespielt und die Eltern können sich austauschen. Bei Kaffee, Breze und Tee kommen wir dann zur Brotzeit zusammen. Abschließend werden wieder Lieder gesungen, um den Kindern eine Routine zu vermitteln.



In unserer Krabbel- & Spielgruppe können die Kinder erste soziale Kontakte knüpfen und sich in einem spielerischen Umfeld einfinden. Die Krabbel- & Spielgruppe ist für Kinder von 0 bis 3 Jahren. Bei Fragen können Sie sich gerne an Maximiliane Binder (0176 8484 22 50) oder Julia Immler (0173 8133478) wenden.

Wir freuen uns über jeden, der kommt.

Schenk dir Zeit ...

für dich. Mache dich im Advent auf und besuche die **Adventsfenster**. Sie laden ein zum Besinnen, Nachdenken und gemütlichen Verweilen.

ALLE sind dazu aufgerufen, die Adventsfenster zu besuchen! Lernen Sie Familien kennen oder besuchen Sie die Fenster alter Bekannter! Lassen Sie den Stress der Adventszeit für eine halbe Stunde hinter sich, kommen Sie zur Ruhe in der viel zu hektisch gewordenen Vorweihnachtszeit! Besinnen Sie sich auf den wahren Grund des Weihnachtsfestes.

In diesem Jahr gibt es wieder **zwei Varianten**. Zum einen gibt es Fenster, bei denen eine gemeinsame Eröffnung und anschließend eine kleine Bewirtung stattfinden. Zum anderen gibt es Fenster, die zum Verweilen und stillen Betrachten einladen. Hier gibt es keine gemeinsame Eröffnung. Beginn ist bei beiden Varianten immer um **17.00 Uhr**. Ausnahme: Das Adventsfenster des Kindergartens beginnt bereits um 16.00 Uhr.



ILLUSTRATION: P. HILGER, 2010
DIE PASTORALSOFTWERKSTÄTTE WILLYBRUNNEN

Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die sich bereit erklärt haben, ein Adventsfenster zu gestalten.

Zur Entlastung der Familien wäre es noch gut, wenn bei den Fenstern mit Bewirtung möglichst jeder seine eigene Tasse mitbringen könnte.

Die Termine und Adressen finden Sie außer in diesem Pfarrbrief in den Schaukästen der Pfarrei St. Peter-St. Willibald.

Lebendiger Adventskalender 2024 in Haunstadt

Sonntag, 01.12.	Förderverein St. Georg, Dorfplatz Unterhaunstadt	gemeinsame Eröffnung
Montag, 02.12.	Fam. Schredl, Mailinger Weg 16	gemeinsame Eröffnung
Dienstag, 03.12.	Krabbel- und Spielgruppe, Pfarrheim St. Peter	Betrachtung
Mittwoch, 04.12.	Familienblüte, Kreuzäckerstr. 8	gemeinsame Eröffnung
Donnerstag, 05.12.	Fam. Krause, Krautbuckelweg 6a	Betrachtung
Freitag, 06.12.	Fam. Dill, Köllnerstr. 7	gemeinsame Eröffnung
Samstag, 07.12.	Fam. Müller, Röntgenstr. 22	gemeinsame Eröffnung
Sonntag, 08.12.	Fam. Obermeyer, Am Wasserwerk 17	Betrachtung
Montag, 09.12.	Fam. Biberger, Reisacherstr. 25	gemeinsame Eröffnung
Dienstag, 10.12.	Fam. Mantel, Mitterfeldstr. 60	Betrachtung
Mittwoch, 11.12.	Fam. Warnken, Köllnerstr 4	gemeinsame Eröffnung
Donnerstag, 12.12.	Arbostraße 7	gemeinsame Eröffnung
Freitag, 13.12.	Kindergarten St. Peter, Laimingerstr. 8 (16.00 Uhr)	gemeinsame Eröffnung
Samstag, 14.12.	Fam. Rädlein, Webergasse 3	gemeinsame Eröffnung
Sonntag, 15.12.	Fam. Bauer, Wolfgangstr. 1	gemeinsame Eröffnung
Montag, 16.12.	Fam. Forster, Am Mühlbach 11	gemeinsame Eröffnung
Dienstag, 17.12.	Fam. Landyscher / Semle, Hölderlinstr. 1 1/3	gemeinsame Eröffnung
Mittwoch, 18.12.	Fam. Stößl, Zacherlgasse 3	Betrachtung
Donnerstag, 19.12.	Fam. Wutz, Nikolsburger Str. 4	gemeinsame Eröffnung
Freitag, 20.12.	Familie Kalter, Hegnenbergstr. 1	gemeinsame Eröffnung
Samstag, 21.12.	Fam. Beck, Semmerseeweg 15	gemeinsame Eröffnung
Sonntag, 22.12.	Pfarrjugend, Pfarrheim St. Peter	Betrachtung
Montag, 23.12.	Fam. Böttcher / Schafbauer, Tengstr. 28 – Seiteneingang Grimmstr.	gemeinsame Eröffnung
Dienstag, 24.12.	Einladung zu Christmetten	

Bücherei St. Michael in neu gestalteten Räumen

Für das Bücherei-Team geht ein arbeitsreiches Jahr zu Ende. Die seit dem Einzug der Bücherei in das Haus St. Michael-Str. 4a bestehende Raumeinteilung wurde nach Beratung mit verschiedenen Fachleuten geändert.

Das Untergeschoss ist nun das Reich der Kinder. Nach Entfernen einiger Zwischenregale kann man jetzt in geräumigen Abteilungen Bilderbücher, Kinder- und Kindersachbücher, Spiele, Comics, CDs und Tonies auswählen.

Die Leseecke wurde vergrößert, durch Trennwand, Couch und Sitzkissen in einen gemütlichen Schmökerplatz verwandelt. Das i-Tüpfelchen setzt ein grauer Teppich, gespendet von der Flohmarktgruppe. Ein Angebot, das die Besucher sofort begeistert angenommen haben.

Jugend-Literatur, der beliebte Fantasy-Bereich und Zeitschriften haben auch ihren Platz in den unteren Räumen gefunden. Das Obergeschoss gehört den Erwachsenen mit aktuellen Sachbüchern und viel Unterhaltungsliteratur. Viel Engagement und viele Stunden (nur wenig finanzielle Mittel) wurden investiert, aber das positive Echo zeigt, dass sich die Mühe gelohnt hat.

Rechtzeitig zu Beginn der dunklen Jahreszeit warten die Neuerwerbungen von 2024 auf ihre Leser.





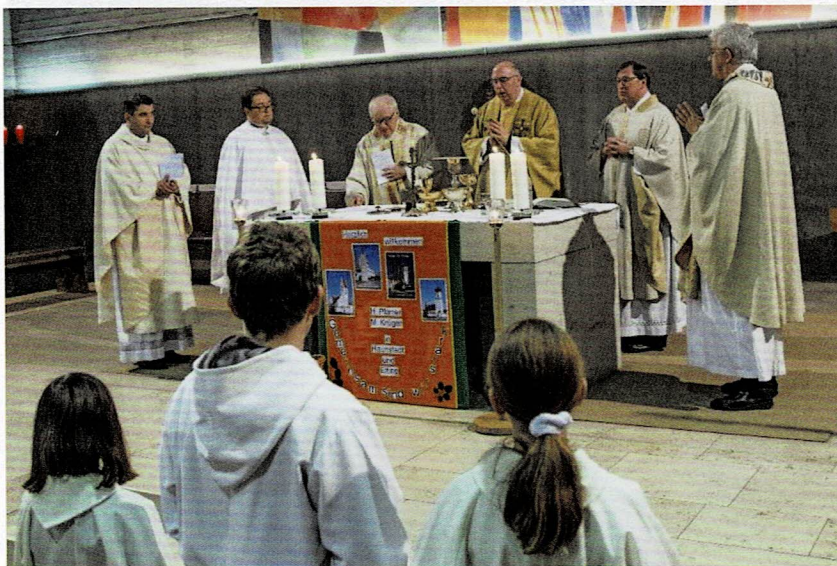
BÜCHER sind **SCHOKOLADE** für die **SEELE**

Wer diesen "Schokoladenhunger" verspürt ist herzlich eingeladen, das kostenlose Angebot zu nutzen.

Ausleihszeiten:	Sonntag	10.30 – 11.30 Uhr
	Dienstag	15.00 – 17.00 Uhr
	Mittwoch	17.30 – 18.30 Uhr

Amtseinführung mit Festgottesdienst in St. Peter

Seit 01. September ist unser neuer Pfarrer Michael Krüger in unserem Pfarrverband Etting-Haunstadt im Dienst. Seine offizielle Amtseinführung begingen wir am 03. Oktober mit einem Festgottesdienst in St. Peter.



Herr Dekan Klaus Meyer überreichte Herrn Pfarrer Krüger symbolisch den Schlüssel zur Kirche und las die von Bischof Gregor Maria Hanke verfasste Ernennungsurkunde vor.

An der feierlichen Messe, die musikalisch vom Projektchor umrahmt wurde, nahmen rund 20 Konzelebranten und über 25 Ministrantinnen und Ministranten aus beiden Pfarreien teil. Etliche Vereine aus dem Pfarrverband waren mit Fahnenabordnungen vertreten. In ihrem Grußwort teilten die beiden Pfarrgemeinderatsvorsitzenden im Namen der Pfarreien mit, was sie dem neuen Pfarrer wünschen und was auch wir uns von unserem neuen Pfarrer wünschen.



Mit unserem neuen Pfarrer begrüßten wir gleichzeitig unseren pastoralen Mitarbeiter, Herrn Marco Petsiukh, der seinen Dienst im Pfarrverband ebenfalls zum 01. September antrat.

Nach dem Gottesdienst gab es bei Sekt und Häppchen im Pfarrsaal noch die Gelegenheit zur Begegnung, die viele Gottesdienstbesucher wahrnahmen.

Lieber Herr Pfarrer Krüger, lieber Herr Petsiukh, nochmals herzlich willkommen in unserem Pfarrverband.

Andreas Lustig
Pfarrgemeinderatsvorsitzender Haunstadt

50 Jahre Seniorengemeinschaft Etting

Liebe Seniorinnen und Senioren, die städtische Seniorengemeinschaft Etting besteht nun seit 50 Jahren. Seit einem halben Jahrhundert treffen sich Frauen und Männer regelmäßig jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr im Pfarrstadl, um gemeinsame Zeit zu verbringen, interessanten Vorträgen zu lauschen, Ausflüge zu unternehmen und, entsprechend der Jahreszeit, Feste zu feiern.

Es ist schön, wenn es einen Ort gibt, an dem man willkommen ist, auch als älterer Mensch, und unabhängig von Religion oder Herkunft. Gespräche zu führen, einmal mit einem anderen Menschen, ist ebenfalls ein wichtiger Punkt. Es ist auch eine Verpflichtung, die Senioren-Nachmittage mit Kaffee und Kuchen zu versüßen. Dazu ist unser Team vor und hinter der Theke gut eingespielt. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür.

Wir hoffen, dass die Seniorengemeinschaft noch viele Jahre besteht und wünschen den Mitgliedern und Gönnern noch viele erlebnisreiche und gemütliche Zusammenkünfte im Pfarrstadl Etting.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes und gesundes neues Jahr 2025 wünscht Ihnen die Vorstandschaft der Seniorengemeinschaft Etting.

Tanzen, Singen und Lernen beim Seniorennachmittag Haunstadt

Beim Seniorennachmittag im Pfarrheim St. Peter im September nach der Sommerpause hat Marcus Hoffmann als Referent interessante Infos zum Zeltlager der Pfarrjugend im August berichtet. Wir haben uns auch sehr gefreut, Herrn Pfarrer Krüger als Gast zu begrüßen und mit Kaffee und Kuchen zu bewirten. Herr Pfarrer Krüger hat an diesem Nachmittag Fragen der Senioren an ihn beantwortet, damit wir ihn näher kennenlernen konnten.

Beim darauffolgenden Nachmittag im Oktober konnten wir uns wieder mit viel Spaß sportlich bei „Tanzen im Sitzen“ bewegen. Im Laufe des Nachmittags haben wir zu einer kurzen Geschichte bekannte Wanderlieder gesungen. Dankeschön an Konrad, Maria und Roswitha für die musikalische Gestaltung.

Herzliche Einladung an alle, mal einen Nachmittag mit uns zu verbringen und uns kennenzulernen. Die Termine liegen in der Kirche St. Peter aus, sind auch in den Aushängen ersichtlich oder im Pfarrbüro St. Peter zu erfragen.

Viele Grüße vom Seniorenteam St. Peter-St. Willibald
Ruth Forster

Jugend St. Michael

Wir blicken zurück auf viele großartige Aktionen und freuen uns auf alle Veranstaltungen, die im nächsten Jahr kommen.



Mini-Tag



72-Stunden-Aktion



Mini-Wochenende



Völkerball-Turnier

Die Jugend St. Michael wünscht Ihnen frohe
Weihnachten
und ein gesegnetes neues Jahr!

„Glaubt an uns – bis *wir* es tun!“ Adveniat Weihnachtsaktion 2024

Viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik haben den Glauben an eine gute und sichere Zukunft verloren. Ausreichende Schul- und Berufsausbildungen werden ihnen verweigert. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebensgefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden. Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis *wir* es tun!“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche. In Jugendzentren, mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen sowie Stipendien für den Berufseinstieg bietet Adveniat mit seinen Partnerorganisationen der Jugend in Lateinamerika und der Karibik eine Zukunft.



In der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen haben sich die 196 Unterzeichnerstaaten verpflichtet, Kinder und Jugendliche vor Gewaltanwendung, Misshandlung und Verwahrlosung sowie vor wirtschaftlicher Ausbeutung und sexuellem Missbrauch zu schützen. Adveniat fordert mit seinen Partnerinnen und Partnern in Lateinamerika und der Karibik die Regierungen auf, ihrer Verantwortung dafür gerecht zu werden und die ebenfalls verbrieften Rechte auf Bildung, Schule und Berufsausbildung, auf angemessene Lebensbedingungen und soziale Sicherheit umzusetzen.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Spendenkonto bei der Bank im Bistum Essen, IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45 oder unter www.adveniat.de.

Das Flohmarktteam Etting informiert

Seit 2014 bieten wir jeweils im Frühjahr und im Herbst einen Basar für gebrauchte Kinderbekleidung, Spielsachen und Babyausstattung an. Wir, ein Team bestehend aus ehrenamtlichen Ettinger Müttern, und mit viel Unterstützung durch ihre Familien, veranstalten diesen Basar, um noch gut erhaltene Kleidung und Spielsachen für einen zweiten Einsatz zu verkaufen. Durch den Verkauf von gebrauchten Waren profitieren einmal Familien durch geringere Ausgaben im Vergleich zur Neuanschaffung und natürlich auch die Umwelt.



Dieses Jahr konnten wir den Flohmarkt in der Ettinger Ballsporthalle im März und im September veranstalten. Jeweils am Freitagnachmittag wurden die Waren von den Verkäufern in der Halle angeliefert, anschließend vom Flohmarktteam und zahlreichen Helfern sortiert und für den Verkauf auf den Warentischen aufgebaut. Sowohl im März als auch im September war der Andrang groß und wir konnten zufrieden zwei erfolgreiche Basare abhalten. Aus den Erlösen konnten wir in 2024 wieder viele Ettinger Gruppen unterstützen. Es ist immer wieder schön, die Gruppen der Ettinger Kinder zu sponsern.

Im März durften sich die Bücherei, die Jugendfeuerwehr, die Pfarrgemeinde für Kinderkirche und Vorbereitungsgruppen und die TSV Etting Fußballjugend über die Spende vom Flohmarktteam Etting freuen. Nach dem Herbstbasar konnten wir die Spenden an die Ballspieljugend, TSV Etting Basketballjugend, KAB als Zuschuss für die Fackelwanderung und Jugendparty, die Bücherei und den Förderverein der GS Etting überreichen.

Im nächsten Jahr findet der Frühjahrsbasar am Samstag, 22. Februar 2025, von 09.30 – 12.00 Uhr statt. Neue Helfer sind stets herzlich willkommen.

Informationen finden Sie auf der Homepage der Pfarrei Etting unter <https://www.pfarrei-etting.de/flohmarkt.html>.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Ihr Flohmarktteam Etting



125 Jahre unterwegs im Sinne der Solidarität und Mitmenschlichkeit

Mit einem feierlichen Gottesdienst und einem anschließenden Stehempfang feierte am 21. September der Ortsverband der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) Ober-/Unterhaunstadt sein 125-jähriges Jubiläum. Zelebriert wurde der Gottesdienst von Pfarrer Michael Krüger. Die Festpredigt hielt der Ingolstädter Kreispräses Diakon Raymund Fobes. Herr Fobes ging dabei, aufbauend auf das Evangelium des Wochenendes, auf das Leben der 2001 seliggesprochenen Ordensschwester Euthymia ein, die ihr Leben mit viel Herzblut und Liebe in den Dienst der Krankenpflege stellte, was ihr nach Tätigkeit in Kriegsjahren im Lazarett den Titel „Engel von Münster“ einbrachte. Eine Frau, zu der die KAB von ihrem Verständnis her aufschauen kann.



Neun Ortsverbände aus dem Kreisverband Ingolstadt sowie den geschäftsführenden Diözesansekretär Kurt Schmidt konnte die KAB-Ortsgruppe mit ihren Teamsprechern Klaus Labitzke und Franz Hofmaier begrüßen. Kurt Schmidt bereicherte den Stehempfang mit einem Rückblick auf eine recht wechselhafte KAB-Historie mit Brüchen, etwa durch eine Zerschlagung und Auflösung der KAB im Dritten Reich. Aber auch in der Jetztzeit habe die KAB eine wichtige Funktion, sie sehe ihre Schwerpunkte vor allem im Bereich der sozialen Gerechtigkeit, aber auch im Einsatz für Nachhaltigkeit und die Bewahrung der Schöpfung.

Mit einer von Klaus Labitzke erstellten Bilderschau von Aktivitäten des Ortsverbandes in den vergangenen 40 Jahren klang der Abend aus.

125 Jahre KAB Etting am 08. und 09. Juni 2024

„Tradition, Solidarität, Gemeinschaft“, diese Schlagworte waren bei fast allen Festrednern der 125-Jahrfeier der KAB Etting in ihren Redebeiträgen enthalten. Oberbürgermeister Christian Scharpf, Landtagsabgeordneter Alfred Grob, KAB-Landesvorsitzender Peter Ziegler und die Vertreter des Südtiroler Partnervereins KVV (Kath. Verband der Werktätigen) Brixen-Milland Paula Bacher und KVV-Landesvorsitzender Werner Steiner folgten der Einladung der Ettinger KAB und freuten sich zusammen mit den KAB-Mitgliedern und Gästen über eine abwechslungsreiche Veranstaltung.



Den Auftakt machte am Freitag der Straubinger Musikkabarettist „Vogelmayer“ im ausverkauften Ettinger Pfarrstadl. Anschließend wurde mit DJ Andy eine Cocktailparty gefeiert. Der Sonntag stand im Zeichen der katholischen Wurzeln des im Jahre 1899 gegründeten KAB-Ortsverbands Etting, der mittlerweile fast 300 Mitglieder hat. Nach einem Standkonzert mit den Ettinger Musikanten zogen die Teilnehmer zusammen mit den Fahnenabordnungen aller Ettinger Vereine und den weiteren geladenen KAB-Ortsverbänden zur Pfarrkirche St. Michael. Der Festgottesdienst wurde gestaltet von Pfarrer Reinhard Förster, KAB-Präses Konrad Willi und Diakon Raymund Fobes. Beim anschließenden Weißwurstfrühstück, musikalisch begleitet von der Gruppe „Druckknöpf“, lobten die zahlreichen Ehrengäste das aktive Verbandsleben des Ortsverbands.

An den zweitägigen Feierlichkeiten nahmen auch Mitglieder des KVV Brixen-Milland teil, mit denen seit 1996 eine Partnerschaft mit der KAB Etting besteht.

Gemeinsam auf dem Weg

Klausurtagung der Pfarrgemeinderäte in Plankstetten

Vom 11. bis 12. Oktober fand im Kloster Plankstetten die gemeinsame Klausurtagung der beiden Pfarrgemeinderäte unseres Pfarrverbandes Etting-Haunstadt statt. Zusammen mit Herrn Pfarrer Krüger und Marko Petsiukh machten wir uns auf den Weg, die Zukunft der Gemeinden ins Auge zu fassen.

Inhaltlich ging es dabei zunächst um die Erstellung des geplanten Pastoralkonzepts, wobei Agnes Meier vom Bistum Eichstätt die wesentlichen Schritte in einem Impulsreferat erläuterte: Bestehendes sammeln – für eine Kirche von morgen („sehen“), sich vom Evangelium inspirieren lassen („urteilen“) und Perspektiven entwickeln („handeln“). Anschließend wurden im Plenum Schritte zur Umsetzung des Konzepts besprochen sowie ein Zeitplan aufgestellt.

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der konkreten Arbeit der Pfarrgemeinderäte, wobei uns die folgenden Fragen als Leitfaden dienten: Welche Motivation treibt uns an, uns unter dem Dach der Kirche zu engagieren? Wie können wir, aus der Kraft des Evangeliums heraus, wirksam sein? Was in unseren Gemeinden ist uns wichtig? Welche Ressourcen (persönlich und institutionell) stehen uns zur Verfügung? Ausgehend von diesen Fragen erfolgte eine Konkretisierung in vier Kleingruppen, die sich speziell mit den Themen Spiritualität, Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit der beiden Pfarrgemeinderäte und Kooperation mit Schulen und Kindergärten beschäftigten.



Die Ergebnisse dieser Arbeit wurden eingehend besprochen und in der abschließenden Heiligen Messe in der Klosterkapelle auch bewusst vor Gott gelegt. Neben viel konzentrierter Arbeit blieb während der beiden Tage immer auch Zeit für Gespräche, gemeinsames Singen, Spaziergänge und sogar eine Einführung in den „Sitztanz“ – am Ende waren sich alle Teilnehmer einig: eine intensive und gewinnbringende Zeit im Kloster Plankstetten!

Bericht zur Pilgerfahrt nach Altötting

Am Montag, den 07. Oktober 2024, machten sich 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Pfarrverband Etting-Haunstadt auf den Weg nach Altötting. Die Busfahrt begann um 07.15 Uhr in Etting, gefolgt von einer Abfahrt um 07.30 Uhr am Kirchplatz St. Peter und um 07.40 Uhr an der Bushaltestelle in Unterhaunstadt.

Während der Fahrt wurden besinnliche Betrachtungen zu Maria vorgetragen. Die Gruppe sang Marienlieder, begleitet von musikalischen Einlagen. Die Ankunft in Altötting erfolgte um 09.40 Uhr. Wir wurden von strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel empfangen. Da die Pilgermesse in St. Konrad um 10.00 Uhr begann, beeilten wir uns, rechtzeitig dort zu sein.

Den Gottesdienst gestaltete Herr Pfarrer Michael Krüger. In der Predigt teilte er uns seine persönlichen Erlebnisse mit dem Rosenkranzgebet mit, was viele von uns berührte.



Ein weiteres Ziel unserer Pilgerfahrt war das Grab von Bruder Konrad, das sich hier bei der Gnadenkapelle befindet. Nach einem gemeinsamen Mittagessen feierten wir eine Andacht in der Gnadenkapelle, geleitet von Pfarrer Krüger. Der durch Arkaden durchbrochene Pilgerumgang rund um die Gnadenkapelle lud auch uns zum Gebet ein. Über 50 große Mirakelbilder und rund 2.000 Votivtafeln zeugen von der kraftvollen Hilfe der Gnadenmutter von Altötting. Wir waren alle sehr beeindruckt von der Schönheit dieser Kapelle.

Im Anschluss daran hielten wir eine Kreuzwegandacht im Kreuzweggarten, der sich nahe der Stiftspfarrkirche befindet. Die ruhige und stille Atmosphäre des Gartens gab uns die Möglichkeit zur inneren Einkehr. Die schönen Natursteinplastiken, die den Kreuzweg darstellen, und der Brunnen mit den Symbolen der sieben Sakramente an der Nordseite der Kreuzweganlage, waren weitere Höhepunkte unseres Besuchs.

Nach einer kurzen Stärkung bei Kaffee und Kuchen traten wir um 16.30 Uhr die Heimreise an. Es war für uns alle ein sehr schönes Erlebnis. Wir freuen uns heute schon auf die nächste Pilgerfahrt in 2025!

Daniela Fahrmeier

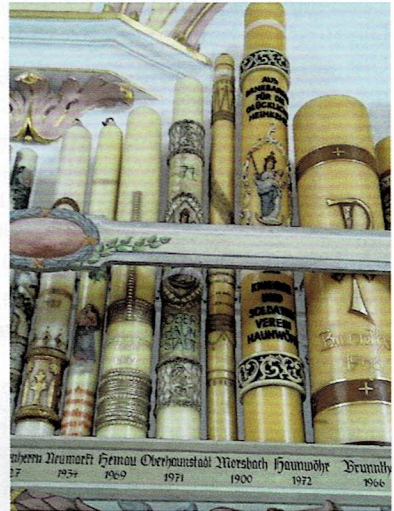
Bittgang der Haunstädter nach Bettbrunn: Die Wege können sich ändern, das Ziel bleibt

In der Wallfahrtskirche St. Salvator in Bettbrunn befinden sich unter 240 Votivkerzen auch zwei aus unserer Pfarrgemeinde St-Peter-St. Willibald aus den Jahren 1971 und 2019.

In meiner Erinnerung – Schriftliches über die Bittganghistorie habe ich nicht gefunden – fanden jährliche Bittgänge ab den 70er Jahren statt.

Durch Pfarrer Alfons Riehl und unter der Leitung des damaligen Pilgerführers Albert Meier, wurden die Bittgänge aktiviert.

Mit den Pfarrern Ludwig Schattenhofer, Robert Schrollinger und Mieczyslaw Bobras sind bis zur Coronazeit jedes Jahr anfangs mehr als fünfzig Fußwallfahrer am dritten Sonntag im Juli mitgegangen. In den letzten Jahren nahmen die Teilnehmer – nicht zuletzt aus Altersgründen – bis auf weniger als dreißig ab.



Votivkerze aus
Oberhaunstadt 1971

Der ca. 16 Kilometer lange Weg führte uns von Unterhaunstadt über Desching durch Kösching und auf der langen Waldhausstraße entlang. Kurz vor dem Waldhaus ging es weiter auf einem Waldweg quer durch den Forst bis an den Waldrand vor Bettbrunn.

Um die Köschinger nicht schon früh morgens um 06.00 Uhr durch unsere Gebete zu stören und auch den Gefahren der Verkehrsstraße zu entgehen, fanden wir im Jahr 2013 einen neuen Weg über Lenting zum Brunnhauptner Weiher und durch den Dürrnhof zum ersten Rastplatz am Köschinger Waldeck. Weiter ging es dann, wie in all den Jahren vorher, mehr als 4 km auf der vielbefahrenen Straße. Im Jahr 2023 dann nahmen wir endlich den idealen Jakobsweg durch den Forst bis zum Waldeck vor Bettbrunn.

Die Haunstädter im neuen Pfarrverband mit Etting schlossen sich nun der im September durchgeführten Wallfahrt zusammen mit St. Pius und der Münsterpfarre an. Leider gingen nur drei Pilger mit.

Dieses Jahr waren es schon zehn Teilnehmer und ein Radfahrer.



Wallfahrt mit Jubiläumskerze „50 Jahre St. Peter“ 2019

Nicht gelungen ist in beiden Jahren – vermutlich wegen zeitlicher Verschiebungen – ein gemeinsames Treffen der Fußwallfahrer noch vor dem Einzug in die Kirche.

Eine große Anzahl Rad- und Autopilger aus den beteiligten Pfarreien kamen nach Bettbrunn dazu. Den Bittgottesdienst feierten wir mit den Geistlichen Michael Krüger, Bernhard Oswald und Martin Geistbeck in der schönen Wallfahrtskirche St. Salvator.

Mein Wunsch wäre, dass wir im nächsten Jahr eine längere Strecke mit den Pilgern aus Etting gehen und gemeinsam in die Salvatorkirche einziehen. Eine mögliche Wegplanung ab Hepberg habe ich mir schon ausgedacht.

Miteinander sprechen, beten, singen und schweigen auf dem Pilgerweg ist der Grundstock für unser besseres Kennenlernen. Nach dem Motto, das mir Ludwig Mödl auf meinen Status in WhatsApp heuer geschickt hat:

„... das Häuflein ist klein, aber nicht die Zahl der Vielen treibt das Reich Gottes voran, sondern die Treue der Tapferen.“

Bernhard Wagner

Mögen Engel dich begleiten

Abschied vom Pfarradministrator

Am Vorabend des Festes der Erzengel Gabriel, Michael und Rafael feierten wir in großer Dankbarkeit den Abschied von Herrn Dompropst Alfred Rottler, der die Pfarrgemeinden in unserem Pfarrverband nach dem Weggang von Herrn Pfarrer Förster als Pfarradministrator verwaltet, geleitet, aber auch begleitet hat.

In seiner Predigt ging Herr Dompropst Rottler darauf ein, wie die Engel Gottes den Menschen helfen und sie unterstützen, indem sie mit ihnen gehen, ihnen den rechten Weg weisen, ihnen zur rechten Zeit Gottes Wort sagen und sie beschützen.

Dass er selbst für uns auch „Engelaufgaben“ getan hat, wurde bei seiner Verabschiedung deutlich. Wir empfanden ihn durchaus als „Schutzengel“, der unsere Pfarreien souverän durch eine schwierige Zeit geführt hat und uns durch seine warmherzige, wertschätzende Art, seine Offenheit und Geduld einfach gut getan hat.

Nach der Überreichung eines kleinen Geschenkes sangen Mitglieder des Pfarrgemeinderates und des Projektchores ihm ein Ständchen mit guten Wünschen: „Mögen Engel dich begleiten auf dem Weg, der vor dir liegt.“

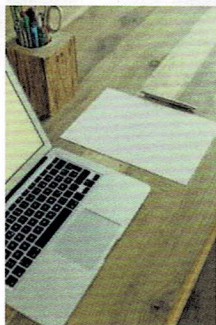


Nach dem Gottesdienst gab es im Pfarrsaal einen kleinen Stehempfang mit Imbiss (vorbereitet vom SA Ehe und Familie) mit der Möglichkeit, noch einmal persönlich mit Herrn Dompropst Rottler ins Gespräch zu kommen.

Helga Schredl

„Wo ein Anfang ist, muss auch ein Ende sein“

Der Pfarrbrief – bisher nur für die Pfarrei St. Peter-St. Willibald – ist nun ein Pfarrbrief für unseren Pfarrverband Etting-Haunstadt. Ab der nächsten Ausgabe wird die Pfarrbrieffertigung in neue Hände gelegt und wir beide, Claus Schredl (seit dem Jahr 2000 dabei) und Renate Schmid (2002 mit eingestiegen), möchten uns von Ihnen verabschieden.



In wechselnden Teams haben wir vom Leben in der Pfarrei berichtet, begleitet von Pfarrer Schattenhofer, Prälat Reitzer, Pfarrer Schrollinger, Pfarrer Bobras und Pfarrer Förster. Wir haben die Gruppen an den Redaktionsschluss erinnert, um Beiträge gebeten, um gute Fotos, um Insetate, haben Rechtschreibung und Interpunktion perfektioniert und eigene Artikel verfasst. Wir haben uns um Abwechslung und um interessante Beiträge bemüht. Viele Ideen wurden oft nicht realisiert und blieben Träume, manche Fotos wurden nie geschossen und manche Veranstaltung nie erwähnt. Und immer war die fehlende Zeit ein Hindernisgrund und auch das viel zu kleine Team oder die ungerade Seitenzahl vor der Drucklegung.

Das Layout hat sich während dieser Jahre verändert. Wir finden, es ist immer besser geworden. Wurden die Exemplare im Jahr 2000 noch im Pfarramt vervielfältigt und von Helfern in Heimarbeit gefaltet, liefert jetzt eine Druckerei pünktlich die gewünschte Auflage, wovon ein Exemplar immer als Zeitzeuge in das Stadtarchiv wandert.

Wir werden mit leiser Wehmut an die vergangenen Jahre denken und an die Freude, die nach der Fertigstellung der Lohn unserer Arbeit war. Und daran, dass wir immer als erste mitbekamen, was in der Pfarrei los war.

Ohne Ihre Mithilfe wäre der Pfarrbrief nicht gelungen. Deshalb möchten wir uns bedanken bei allen, die fotografiert, gezeichnet, getextet und gefaltet haben, bei allen, die als Austräger und Austrägerinnen gewirkt haben, bei allen, die uns mit Rat und Tat und mit konstruktiver Kritik und ehrlichem Lob vorangebracht haben. Und bei allen Lesern, von denen manche den Pfarrbrief griffbereit und auf Seite drei aufgeschlagen neben dem Telefon oder auf dem Küchenbuffet aufbewahrten und ihn immer wieder mal zur Hand nahmen. Vielen Dank für alles! Es war eine schöne Zeit.

Dem neuen Team wünschen wir alles Gute und viel Freude.

Claus Schredl und Renate Schmid

Superhelden in Joshofen

Das Zeltlager fand vom 04. – 08. August 2024 in Joshofen bei Neuburg an der Donau statt. Gestartet hat alles mit dem Aufbau der Zelte durch fleißige Eltern und die Betreuer. Am Sonntag kamen 56 Kids und 18 Betreuer nach einem Fußmarsch entlang an der Donau im Camp mit ihren Gruppenleitern an und bezogen nach einer kleinen Stärkung ihre Zelte.

Dieses Jahr stand alles unter dem Motto „Superhelden“. Die Gruppen suchten sich einen eigenen Superheldennamen aus und legten fest, welche Superkraft ihr Team hat. Das Besondere in Joshofen ist der eigene Seezugang. Aber bevor jemand ins Wasser durfte, musste man vor den strengen Augen der Jury vorschwimmen. Erst danach konnte das diesjährige Highlight ausgetestet werden: ein schwimmendes Riesentrampolin.

Das Wetter meinte es wirklich gut mit uns, so dass jeder Morgen mit einem kleinen Fitnessprogramm starten konnte. Es gab viele Aufgaben, welche die Superheldenteams bewältigen mussten. Vom Trainingscamp über Herstellung von Kleidung (T-Shirts batiken) und Ausübung von filigranen Tätigkeiten (Diamond-Painting). Und natürlich wurde auf dem See mit großen Kanus die Teamfähigkeit der Superhelden unter Beweis gestellt. Zu unserer Sicherheit war immer die Wasserwacht aus Neuburg mit anwesend.

Jeden Abend am Lagerfeuer gab es Musik und kleine Vorführungen, die immer allen sehr viel Spaß machten. Natürlich mussten auch viele ganz alltägliche Tätigkeiten erledigt werden. Der Sanitärdienst war zuständig für saubere Toiletten und Duschen, der Mülldienst kontrollierte den Zeltplatz und beseitigte den Müll, die ZBV's waren für alle unter dem Tag anfallenden Aufgaben zuständig (z.B. in der Küche mithelfen) und die Nachtwache kontrollierte das Lagerfeuer (natürlich mit einer Portion Marshmallows). Für die Zeltsauberkeit/Ordentlichkeit war jede Gruppe eigenständig verantwortlich. Jeden Tag ist eine Jury unterwegs gewesen, um hier zu überprüfen, wie die Aufgaben erledigt wurden, und hat dementsprechend Punkte verteilt. Selbstverständlich kam das Schnitzen auch nicht zu kurz.

Neben den Kids waren noch 18 Helfer (Gruppenleiter, Küchenpersonal) vor Ort, d.h. mit 74 Personen war es das bisher größte Zeltlager.

Am letzten Tag mussten wir ziemlich schnell abbauen, da der Wetterbericht für den späten Nachmittag Regen angesagt hatte. Vielen Dank nochmal an dieser Stelle an alle helfenden Hände beim Auf- und Abbau: Und ein ganz besonderer Dank gilt dieses Jahr den unterstützenden Vereinen von der Wasserwacht Neuburg für den Badedienst sowie dem THW Neuburg, THW Ingolstadt und dem Roten Kreuz Ingolstadt für die Unterstützung mit Zelten und Feldbetten.

Wer nächstes Jahr wieder oder das erste Mal dabei sein möchte, save the date: 04. – 08. August 2025 (Achtung: ab Montag).

Euer Zeltlagerteam



Wer wünscht in Haunstadt den Besuch der Sternsinger? Und wer macht mit bei der Aktion Dreikönigssingen?

Das diesjährige Motto der Aktion lautet: Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte!

Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben.



Mit der Aktion Dreikönigssingen 2025 ermutigen wir Kinder und Jugendliche, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Sternsinger und Sternsingerinnen erfahren ganz konkret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit zu stärken. In diesem Sinne: Erhebt eure Stimme!

* Wer wünscht Besuch?

In St. Peter-St. Willibald sind am Freitag, 03. Januar 2025, die Sternsinger von 09.30 bis ca. 17.00 Uhr unterwegs. Sie kommen zu Ihnen, wenn Sie sich bis zum 20. Dezember im Pfarrbüro St. Peter-St. Willibald telefonisch (auch Anrufbeantworter), per Mail oder mit der beiliegenden Karte anmelden.

* Wer macht mit?

Wir **suchen Kinder** ab der zweiten Klasse für die Durchführung der Aktion in Ober- und Unterhaunstadt.

Wir **suchen Sie als Begleiter** einer Sternsingergruppe (als Erwachsener oder Jugendlicher ab 16 Jahre).

Wer kann eine Sternsingergruppe am 03. Januar zum **Mittagessen** einladen? (Bitte füllen Sie das beiliegende **Formular** aus und geben es im Pfarrbüro ab.)

Für Ihre Spende und für die freundliche Aufnahme der Sternsinger bedanken wir uns!

Falls Sie Ihre Spende lieber überweisen möchten:

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
IBAN DE95 3706 0193 0000 0010 31

Sternsingeraktion 2025 in Etting

In Etting wurden die Minis und ihre Eltern per WhatsApp informiert: Liebe Minis, liebe Eltern, bald ist es wieder soweit, wir gehen sternsingen! Um den Segen unter dem Motto "Erhebt eure Stimme! Für Kinderrechte" in möglichst viele Häuser zu bringen, brauchen wir euch!

★ Am **Samstag, 04. Januar**, ist Sternsingen (an diesem Tag seid ihr unterwegs und bringt den Segen in die Häuser).

★ Am Montag, 06. Januar, ist Sternsinger-Gottesdienst mit der Feuerwehr.

Wenn du Zeit und Lust hast, dann schreib eine kurze Nachricht mit deinem Vor- und Nachnamen in die WhatsApp-Gruppe, damit wir euch einplanen können. Falls du als Betreuer mitgehen möchtest, bitte dazu schreiben.

Diejenigen, die leider bei der Sternsingeraktion nicht dabei sein können, dürfen die Gruppe natürlich verlassen. Gerne dürfen auch Freunde oder Geschwister von euch mitmachen, die keine Ministranten sind – bitte den Namen auch in die Gruppe schreiben. Alle weiteren Infos zur Sternsingeraktion in Etting folgen in den nächsten Wochen. Wir freuen uns auf eure Unterstützung!

Marko Petsiukh

Hinweise zum Pfarrbrief

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **06. Februar 2025**
Abholtermin im Pfarrbüro für die Verteiler: ab 28.02.2025
Herausgeber: Pfarrverband Etting-Haunstadt
Redaktion: Renate Schmid, Claus Schredl
Verantwortlich i. S. d. P.: Renate Schmid
Druck: Gemeindebrief Druckerei Oesingen
Eichenring 15a, 29393 Groß-Oesingen
info@gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 2150 Stück (1500/650), erscheint viermal jährlich

Textkürzungen und -änderungen behält sich die Pfarrbriefredaktion vor. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Bitte beachten Sie bei eingereichten Texten und Bildern das Urheberrecht und denken Sie beim Fotografieren an die Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung. Senden Sie Fotos nur als Datei und in ausreichender Qualität.

Bild- und Textnachweis: Seite 3: Rechte lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht vor; Seite 4 oben: Sarah Frank, Faktum/ADP; Seite 7: Christiane Raabe; beide in Pfarrbriefservice.de; Seite 8 oben: Deutsche Bischofskonferenz; Seite 8 unten: (Heilige Pforte am Petersdom in Rom) Dnalor_01/CC-by-sa 3.0 / Quelle: Wikimedia Commons; in Pfarrbriefservice.de; Seite 9: Rechteinhaber DIE ZEIT, Deutsche Bahn AG/Deutsche Bahn Stiftung sowie Stiftung Lesen, © Gert Albrecht für DIE ZEIT; Seite 10 oben: Michael Bogedain; Seite 10 unten: Ursula Harper / St. Benno-Verlag, Leipzig; Seite 30: Selina Jakobs, alle drei in Pfarrbriefservice.de

Katholisches Pfarramt St. Michael

Kipfenberger Str. 104, 85055 Ingolstadt, Telefon: 0841 38121
etting@bistum-eichstaett.de / www.pfarrei-etting.de
Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter – St. Willibald

Röntgenstraße 35, 85055 Ingolstadt, Telefon: 0841 56002
pfarramt@peter-willibald.de / www.peter-willibald.de
Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Seelsorgeteam des Pfarrverbandes

Pfarrer Michael Krüger

Tel. 0841 38121, mkrueger@bistum-eichstaett.de
Sprechstunde dienstags in Haunstadt, donnerstags in Etting,
jeweils 11.00 – 12.00 Uhr im jeweiligen Pfarrbüro

Diakon i. R. Thomas Gerl

über die Pfarrbüros,
Sprechstunde nach Vereinbarung im Pfarrbüro St. Peter-St. Willibald

Pastoraler Mitarbeiter Marko Petsiukh

über die Pfarrbüros, mpetsiukh@bistum-eichstaett.de
Sprechstunde nach Vereinbarung im Pfarrbüro St. Peter-St. Willibald

Weitere Ansprechpartner im Pfarrverband

Pfarrgemeinderat Etting	Barbara Weber, Tel. 1425701
Pfarrgemeinderat Haunstadt	Andreas Lustig, Tel. 22050116
Kirchenverwaltung Haunstadt	Franz Katzenbogen, Tel. 56854
Krankenpflegeverein Etting	Michaela Bednarczyk, Tel. 9819980
Krankenpflegeverein Haunstadt	Helga Schredl, Tel. 920020
St. Raphael Kindergarten Etting	Claudia Stadlmeier, Tel. 38222
St. Peter Kindertagesstätte Haunstadt	Christina Stöhr, Tel. 57878

Kontoverbindungen/Spendenkonten

Kath. Pfarrkirchenstiftung
St. Michael, Etting
DE68 7215 0000 0000 3500 58

Kath. Pfarrkirchenstiftung
Oberhaunstadt St. Peter
DE14 7215 0000 0000 2705 20